

Projekt Nr.
2003/5

Auftraggeber
Kantonsarchäologie SG

Ausführung
Mai 2003

Rapperswil-Jona, Kempraten Römerwiese Neugestaltung Vitrine und Informationstafel



1991 wurden beim Bau der Siedlung Römerwiese in Jona, Kempraten SG die Reste eines römischen Gebäudes und eines Töpferofens entdeckt. Die Mauern konnten erhalten und unter einem Schutzdach konserviert werden. In einer kleinen Vitrine wurden Funde aus Kempraten ausgestellt und durch eine Informationstafel mit dem Gesamtplan der der römischen Siedlung ergänzt. Im Zusammenhang mit der Konservierung/Visualisierung einer anderen römischen Ruine an der nahegelegenen Meienbergstrasse erhielt die ProSpect im Jahr 2003 den Auftrag, die bestehende Vitrine und die Informationstafel zu aktualisieren. Das Ziel war, dem interessierten Publikum auf spannende und informative Weise den neuesten Wissenstand zur römischen Ruine näherzubringen.



In der Vitrine wurde die Anzahl der ausgestellten Objekte stark reduziert. Neu werden vier typische Objektgruppen, welche in der Fundstelle Römerwiese eine wichtige Rolle innerhalb des Fundguts spielen, thematisiert: Keramikgefässe, Kultfigürchen aus Feinkeramik, Eisenobjekte und Baukeramik. Ein Sockleinbau rückt die ausgestellten Objekte stärker ins Zentrum der Vitrine und ermöglicht eine attraktivere Präsentation. Auf der Rückwand des Schaukastens illustriert ein kontrastreduziertes Foto den Zustand der Parzelle während den Ausgrabungen 1991. Jeweils über den Objektgruppen veranschaulicht eine vorgeblendete, erklärende Abbildung (Rekonstruktion, Reliefdarstellung etc.) den Gebrauchskontext der fraglichen Gegenstände.



Auf der Informationstafel werden im oberen Teil Hintergrundinformationen zur Fundstelle Römerwiese in Text und Bild vermittelt. Hierzu wurden neue Texte verfasst sowie mehrere neue Illustrationen speziell angefertigt (Plan der archäologischen Befunde, Rekonstruktionsvorschlag für die erhaltenen Gebäudereste, schematische Darstellung der Fundktionsweise eines römischen Töpferofens). Im unteren Teil der Tafel finden sich allgemeine Informationen zur Römersiedlung. Ein Gesamtplan dient der Orientierung und ermöglicht einen Überblick über die bislang bekannten römischen Befunde. Zudem wird auf die weiteren Informationspunkte zum römischen Kempraten hingewiesen.



Die Informationstafel aus polymerisiertem Aluminiumblech wurde von der ProSpect GmbH konzipiert, layoutet und produziert. Sie wurde anstelle der alten Informationstafel an der Holzwand des bestehenden Schutzbaus befestigt.

Für die technische Umsetzung (Einbau Sockel, Seitenwände, Rückwand; Beschriftung) der Neugestaltung der Vitrine wurde mit Mike Zaugg vom Schweizerischen Landesmuseum Zürich zusammengearbeitet. Am Vitrinenkasten selbst wurden keinerlei Veränderungen vorgenommen, der Einbau ist reversibel. Die Gesamtkosten für die Erneuerung von Vitrine und Informationstafel beliefen sich auf rund 5000 Franken.